

Aus dem Sitzungssaal 09.04.2019

Vorstellung des Familienstützpunkts Eichenau Alling Emmering durch Sozialpädagogin Claudia Wüst

Der Familienstützpunkt ist für Alling, Eichenau und Emmering zuständig. Die Leiterin, Frau Claudia Wüst stellte sich und ihn in der Gemeinderatssitzung vor. Der Familienstützpunkt bietet u.a. Information über passende Angebote für Mütter, Väter und Kinder in der Nähe, Kontakte mit anderen Familien und gemeinsame Zeit mit den eigenen Kindern und Rat und Unterstützung in allen Fragen rund um Familie und Erziehung. Außerdem werden Ausflüge organisiert, z.B. demnächst zu einem Bauernhof in Landsberied, sowohl zur Kontaktpflege als auch um bestimmte Zielgruppen anzusprechen, z.B. Alleinerziehende.

Präsentation städtebaulicher Möglichkeiten zum Neubau Haus 37 durch den Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München

Der Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München präsentierte in der Gemeinderatssitzung die Studie für einen Neubau von Haus 37. Vor einer Beschlussfassung im Gemeinderat haben die Gemeinderatsmitglieder Gelegenheit, die einzelnen Planvarianten in den Fraktionen zu beraten.

Antrag auf isolierte Befreiung auf Errichtung eines Carports auf dem bereits bestehenden Stellplatz im 5-Meter-Vorgartenbereich, Föhrenweg 12, FlNr. 1924/9

Der Gemeinderat befürwortete den Antrag auf isolierte Befreiung auf Errichtung eines Carports im 5-Meter-Vorgartenbereich auf dem Grundstück FlNr. 1924/9, Föhrenweg 12. Die erforderliche isolierte Befreiung bezüglich der Situierung des Carports im 5-Meter-Vorgartenbereich erteilte er unter folgender Auflage: Der Carport wird auf 4 Punktfundamenten (40 x 40 cm) errichtet. Wurzeln über 2 cm Durchmesser dürfen hierbei nicht durchtrennt werden (DIN 18920). Der Aushub hat von Hand zu erfolgen.

Bekanntgabe von Genehmigungsverfahren

Im März 2019 führte die Gemeindeverwaltung für die Bauvorhaben Neubau eines Mehrfamilienhauses mit 3 Wohneinheiten, 3 Garagen und 2 Stellplätzen, Kiefernstraße 6, FlNr. 1984/26, Einbau eines Zwerchgiebels auf der Nordwestseite des bestehenden Einfamilienhauses, Johann-Sebastian-Bach-Weg 1b, FlNr. 1878/73 und Errichtung eines Einfamilienhauses mit Garage, Flurstraße, FlNr. 1965/125 das Genehmigungsverfahren durch.

Jahresrechnung 2018

Die Jahresrechnung schloss mit einem positiven Ergebnis von € 310.587 ab, die tatsächliche Rücklagenentnahme bei 30% des Plans. Die Rücklagen verringerten sich leicht auf € 2.392.982, der Schuldenstand um T€ 564 auf € 4.131.338, das sind € 374 je Einwohner (Landesdurchschnitt € 636). Der Gemeinderat beschloss einige Mittelbereitstellungen für

das Jahr 2018, nahm die am 06.02.2019 rechtskräftig erstellte Jahresrechnung 2018 zur Kenntnis und leitete sie dem Rechnungsprüfungsausschuss zur Prüfung zu. (23:0 Stimmen)

Überörtliche Prüfung durch den Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband (BKPV) zu den Jahresrechnungen 2013 bis 2017

Die überörtliche Prüfung der Jahresrechnungen 2013 bis 2017 inklusive Prüfung der Kassen gemäß Art. 105 Absatz 1 und Art. 106 Gemeindeordnung (GO) ist in der Zeit vom 24. April 2018 bis 05. September 2018 mit Unterbrechungen vom Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband vorgenommen worden. Die Prüfung beschränkte sich auf eine stichprobenartig ausgewählte Zahl von Prüfungsgebieten, insbesondere auf Geschäftsvorfälle mit finanziellen Auswirkungen. Als Prüfungsschwerpunkte wählten die Prüfer die finanziellen Verhältnisse, die Kassenlage, die Kassenprüfungen, die Erledigung früherer Prüfungsfeststellungen, kommunalwirtschaftliche Angelegenheiten, die Kindertageseinrichtungen, das Schulwesen, die Realsteuern & Beiträge, die Versicherungen, die Informationstechnik (IT), die Bauausgaben und einige andere aus. Der Gemeinderat nahm von der Tatsache der überörtlichen Prüfung der Jahresrechnungen 2013 bis 2017 durch den Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband und seinem Einsichtsrecht gemäß Art.102 Absatz 4 GO Kenntnis.

Projektgenehmigung der barrierefreien Gehbahnen entlang der Schiller- und Hauptstraße

Mit Beschluss vom 08. November 2016 entschied der Gemeinderat, die Pflasterungen an den Einmündungen der Seitenstraßen in der Schillerstraße und Hauptstraße barrierefrei umzubauen. Die Maßnahme ist auf mehrere Jahre verteilt. Im Jahr 2019 stehen Haushaltsmittel für einen weiteren Abschnitt zur Verfügung. Der Gemeinderat beschloss, den barrierefreien Ausbau der Einmündungsbereiche Kirchen-, Wiesen-, Nibler-, Frühling-, Fasan- und Eichenstraße 2019 durchzuführen. Die erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 60.000,- € stehen unter der Haushaltstelle 1.6300.9500 (Straßenbau) zur Verfügung. Die Arbeiten werden öffentlich nach VOB/A ausgeschrieben. (21:0 Stimmen)

Rückbau des nördlichen Gehweges Ulmenstraße

Seit dem Sommer 2018 werden in der Ulmenstraße im Zuge einer Neubebauung Trinkwasserleitungen und Kanal vom AmperVerband ausgewechselt bzw. ergänzt. Dies geschieht im südlichen Bereich. Der nördliche Gehweg befindet sich in einem schlechten Zustand und ist sanierungsbedürftig. Er könnte ganz zurückgebaut werden. Die Verwaltung schätzt die Kosten für den Rückbau des Gehweges auf ca. € 25.000,- brutto, wobei aufgrund des sehr schlechten Zustandes der Gehwegoberfläche diese auf jeden Fall im Zuge der Unterhaltsmaßnahmen für ca. € 6.000,- saniert werden wird. Unter Einbeziehung der Spende eines Anliegers würden durch diese Maßnahme für die Gemeinde Mehrkosten in Höhe von 16.500,- € entstehen. Aus verkehrstechnischer Sicht ist der gewünschte Rückbau des Gehweges positiv zu beurteilen, da der nördliche Gehweg aufgrund seiner geringen Breite nur eingeschränkt nutzbar ist, auf der Südseite ein besser

nutzbarer Gehweg vorhanden ist und die Maßnahme die Parksituation in der Ulmenstraße verbessern würde. Der Gemeinderat lehnte die Maßnahme ab. (6:16 Stimmen)

Ergebnisse der Anmeldewoche zur Kinderbetreuung

Die Gemeindeverwaltung wertete die Betreuungssituation für das Betreuungsjahr 2019/20 nach einem Treffen mit den Einrichtungsleitungen aus. Die Anmeldezahlen in der Krippe decken sich fast mit den vorhandenen Plätzen, 13 Kinder werden im ersten Schritt keinen Krippenplatz erhalten, diese waren jedoch zum Aufnahmezeitpunkt am 1. September entweder unter 1 Jahr alt bzw. wünschen erst während des laufenden Betreuungsjahres eine Aufnahme. Da sich erfahrungsgemäß während des Jahres noch einige Veränderungen ergeben, erfolgte eine Erfassung auf Wartelisten. Für 10 Kinder, die nicht in Eichenau wohnen, bestand keine Aufnahmemöglichkeit. Im Kindergartenbereich können aktuell 12 Kinder aus Eichenau keine Berücksichtigung finden. Von diesen sind 8 Kinder deutlich unter 3 Jahren alt. Diese wurden auf die Warteliste der gewünschten Einrichtungen aufgenommen um unterjährig, sobald ein Platz frei werden sollte, den Kindergartenbesuch antreten zu können. Zwei Kinder benötigen einen Platz in einer Heilpädagogischen Tagespflege, da eine adäquate Förderung auch in einer Integrationseinrichtung in Eichenau nicht gegeben ist. Die Aufnahme der verbleibenden Eichenauer Kinder hängt von der Entscheidung, ob Eltern ihre „Korridorkinder“ einschulen, ab. Sollte diese negativ ausfallen, wird die Verwaltung sich intensiv bemühen, diese Kinder bis zum Anfang des Kindergartenjahres in einer Einrichtung unterzubringen. Die 95 Anmeldungen im Schülerbetreuungsbereich konnten untergebracht werden. Bei der AWO-Mittagsbetreuung an der Josef-Dering-Schule sind noch 20 Plätze unbesetzt. Auch im Hort an der Josef-Dering-Schule sind noch wenige Plätze frei. Alle anderen Einrichtungen (Sterntaler-Hortgruppe, kath. Integrationshort und AWO-Mittagsbetreuung an der Starzelbachschule) sind voll besetzt. Lediglich auf der Warteliste des Hortes an der Starzelbachschule stehen 2 Kinder, diese befinden sich allerdings noch in Syrien.

Neuberufung Jugendbeirat

Dennis Fazlic und Martin Höfling sind von ihrem Amt als Jugendbeiratsmitglieder zurückgetreten, die Abteilung ESV Handball schlug Herrn Tim Christiansen als neues Mitglied vor, den der Gemeinderat mit sofortiger Wirkung bis zum Ende dessen Amtszeit am 28.02.2020 in den Jugendbeirat der Gemeinde Eichenau berief. (23:0 Stimmen)